



42. ANP Newsletter | Mai 2024

Liebe Leserin, lieber Leser!

Die Pflege in Österreich steht vor großen Herausforderungen – umso erfreulicher, dass unverkennbar die Entwicklung und Etablierung von Advanced Practice Nursing mit großem Erfolg voranschreitet. Die zahlreichen Einreichungen des letzten ANP-Awards sprechen eine deutliche Sprache der hohen Kompetenz der Advanced Practice Nurses und Pflegeexpert*innen.

Wir laden Sie deshalb herzlich und innig erneut ein, Ihre Arbeiten und Projekte für den 3. ANP-Award einzureichen!

Einblick in ein weiteres erfolgreiches Entwicklungs- und Implementierungsbeispiel der erweiterten und vertieften Pflegepraxis in der stationären Langzeitpflege gewährt in diesem Newsletter das Haus der Barmherzigkeit.

Das Programm für den **12. ANP-Kongress**, der von **5. bis 6. November 2024** zum Thema „**Klinisches Leadership und Verantwortung**“ stattfinden wird, ist online und Anmeldungen können jederzeit durchgeführt werden: www.fh-ooe.at/anp2024
Eine besondere Überraschung erwartet uns durch Vertreter*innen von über 10 Pflegefachgesellschaften/-verbänden, die uns exemplarisch Klinisches Leaderships aus ihren Spezialbereichen näherbringen.

Das **ANP-Rahmenkonzept Österreich** finden Sie **hier**.

Wir wünschen Ihnen eine angenehme Zeit mit viel Schwung des Frühlings!

Ihre Silvia Neumann-Ponesch und das Redaktionsteam





Reichen Sie jetzt Ihr Projekt ein!

3. ANP Award 2024

Die eindrucksvollen und facettenreichen Projekte, die für den 2. Award eingereicht wurden, motivieren das Forum ANP Austria und die FH OÖ, auch 2024 wieder einen **ANP Award** zu vergeben. Lassen Sie uns an Ihrer Expertise und Ihrer Pflegeentwicklung teilhaben!

Wir freuen uns schon auf Ihre spannenden Projekte und Initiativen einer spezialisierten und erweiterten Pflegepraxis!

Sie haben bis **15. Juli 2024** Zeit, Ihre Einreichung zu übermitteln.



CoL³ CENTER OF
LIFELONG
LEARNING



Weitere Informationen finden Sie hier:

WWW.FH-OOE.AT/ANP-AWARD



5. – 6. November 2024
12. ANP Kongress

Der nächste **ANP Kongress** findet von 5. bis 6. November 2024 im Schlossmuseum Linz statt, und zwar zum spannenden Thema "**Klinisches Leadership und Verantwortung**".

Vorausschau

Folgende **Pflegeschwergesellschaften** werden beim Kongress **Beispielsammlungen** präsentieren - ein Programmpunkt, auf den wir besonders hinweisen möchten!

Forum ANP Austria +



Österreichische
PalliativGesellschaft



1

Wir freuen uns schon auf Sie!

Partnerpaket für Gesundheits- und Sozialorganisationen:
Zwei Eintrittscodes, Logo auf der Homepage des Kongresses
sowie auf allen Drucksorten: € 850.-

Bei Interesse silvia.neumann-ponesch@fh-linz.at kontaktieren.

Jetzt anmelden!



Die erfolgreiche Implementierung von ANPs im Pflegekrankenhaus Haus der Barmherzigkeit Tokiostraße anhand des österreichischen Rahmenkonzeptes für ANP

Um den steigenden Anforderungen an die Pflegequalität in Österreich gerecht zu werden ist es notwendig, Pflegeexpertise zugänglich zu machen. Die Implementierung von Advanced Practice Nurses (APNs) ermöglicht eine individuelle und evidenzbasierte Reaktion auf Veränderungen im Gesundheitssystem. In diesem Beitrag wird am Beispiel des Pflegekrankenhauses Haus der Barmherzigkeit Tokiostraße erläutert, wie der Implementierungsprozess erfolgen kann.

Verfasserinnen:

Elisabeth Hahn | Leitung operatives Pflegemanagement

Christina Klopff BSc | APN in der Stabstelle Pflegeentwicklung

Melanie Ternon BSc | APN in der Stabstelle Pflegeentwicklung

Im Haus der Barmherzigkeit Tokiostraße (HB-TOK) wurde durch die Stabstelle Praxisentwicklung nahbare Fachexpertise für das Pflegekrankenhaus mit 270 Betten geschaffen. Drei APNs arbeiten mit vier Fachexpertinnen und einer zentralen Praxiskoordinatorin zusammen und bewirken, basierend auf den erweiterten und vertieften Kompetenzen, einen wesentlichen Beitrag zur Förderung des Fortschrittes in der Pflegepraxis. Die Implementierung der Stabstelle wurde anhand des österreichischen Rahmenkonzeptes für ANP, den evidenzbasierten Modellen „PEPPA-Framework“ und dem ANP-Modell nach Hamric geplant und umgesetzt (Leoni-Scheiber & Neumann-Ponesch, 2024; Hamric

et al., 2014; Bryant-Lukosius & DiCenso, 2004).

Um die Implementierung von APNs im HB-Tokiostraße zu ermöglichen, mussten die folgenden Grundlagen nach dem ANP-Rahmenkonzept erfüllt werden: Der konsistente Wille beziehungsweise die Überzeugung für den Einsatz von APNs, die zugesicherte Finanzierung, sowie die Fähigkeit zur organisationalen und individuellen Entwicklung.

Da die Geschäftsführerin Andrea Kapounek an der Entwicklung des Rahmenmodells mitgewirkt hat, gab es im HB schon frühzeitig viele Gespräche auf Leitungsebene, um einen wirkungsvollen Start zu ermöglichen.

Nachdem die Grundlage für die Implementierung geschaffen worden war, wurden die einzelnen Schritte der Einführung mithilfe eines Meilensteinplans konzeptioniert. Der Plan wurde dem österreichische Rahmenkonzept folgend umgesetzt (Leoni-Scheiber & Neumann-Ponesch, 2024) und an die Theorie der Praxisentwicklung nach Schilder & Boggatz (2022) angelehnt und umfasst drei Schritte:

1. Definition der APN-Rolle
2. Kommunikationskonzept und Werkzeuge
3. Tools der Implementierung

Erster Schritt: Definition der APN-Rolle

Um die ANP-Arbeit im HB-Tokiostraße effizient und nachhaltig umsetzen zu können, wurde das Rollenprofil der APNs klar definiert. Die Aufgaben und Kompetenzbereiche wurden schriftlich im Rahmen eines Funktionsprofils festgehalten. Das Rollenbild wurde gemeinsam von APNs und Führungskräften erarbeitet und basiert auf dem Hamric-Modell (Hamric et al., 2014). Die intra- und interprofessionellen Schnittstellen wurden beschrieben. Zudem wurden klare Einsatz- und Verantwortungsbereiche definiert, um einen effizienten und ressourcenorientierten Output zu gewährleisten. Die folgende Abbildung 1 veranschaulicht die Ergebnisse der Erstellung des Rollenprofils.



Quelle: Note. Eigene Darstellung, 2024.

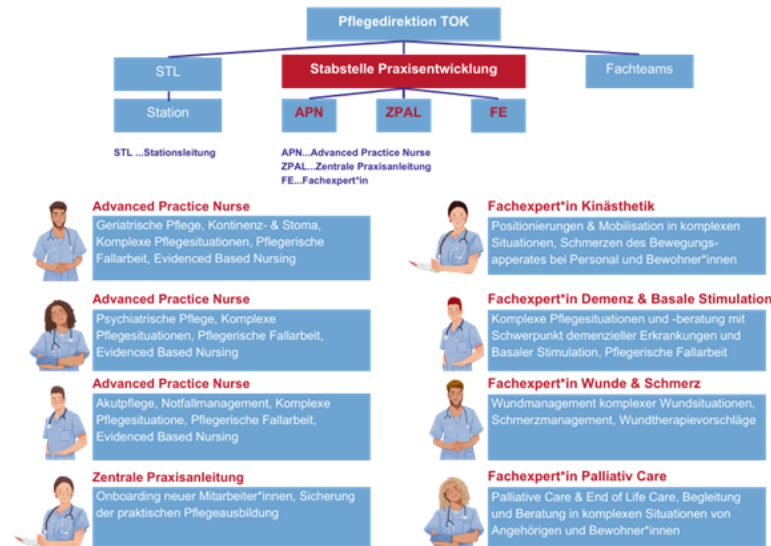
Nachdem die Kernkompetenzen und Aufgaben der ANPs erarbeitet wurden, zeigte sich, dass die ANPs zusammen mit den Fachexpertinnen und der zentralen Praxisanleitung/Onboarding hausübergreifend arbeiten sollen. Dadurch können sie als Stabstelle für alle Stationen wirksam werden.

Zweiter Schritt: Kommunikationskonzept

Das Kommunikationskonzept informierte die Mitarbeiter*innen und Führungskräfte im HB-Tokiostraße umfassend und breit über die Veränderungen und neuen Möglichkeiten. Im ersten Schritt wurde die Implementierung von APNs auf Führungsebene kommuniziert und diskutiert. Anschließend wurden alle Mitarbeiter*innen durch einen Aushang im Haus und digital informiert. Dem Aushang ist das neue Organigramm des Hauses sowie die Vorstellung der APNs, Fachexpert*innen und der Zentralen Praxisanleitung zu entnehmen. Es wurden Ansprechpersonen für spezifische Themen dargestellt und die Mitarbeiter*innen über die Zuständigkeiten und Tätigkeiten der APNs informiert (siehe Abbildung 2). In weiterer Folge wird ein digitales Tool zur Anmeldung für Konsile zur Anwendung kommen.

Abbildung 2 Aushang "Vorstellung der Stabstelle"

Stabstelle Praxisentwicklung stellt sich vor!



Wir empowern die Praxis!

HAUS DER BARMHERZIGKEIT
Tokiostraße

Quelle: Note. Eigene Darstellung, 2024.

Die transparente Kommunikation soll das Rollenbild klar abbilden, Rollenkonflikte vermeiden und die Vorstellung neuer Mitarbeiter*innen unterstützen. Die Mitarbeiter*innen sollen motiviert werden, sich bei Problemstellungen aus der Praxis mit der Stabstelle Praxisentwicklung in Verbindung zu setzen.

„Die Aufgabenfelder und Verantwortungsbereiche der professionellen Pflege im Langzeitpflegebereich werden immer spezieller und anspruchsvoller. Zunehmend entstehen komplexe herausfordernde Pflegesituationen, die einer professionellen und systematischen Vorgehensweise und entsprechender Strukturänderung bedürfen. Das HB als Innovationstrager setzt sich auf der Managementebene intensiv mit der Implementierung von APNs auseinander und schafft Rahmenbedingungen, um den auf Masterniveau ausgebildeten APNs ein ansprechendes Arbeitsfeld zu ermöglichen. Es besteht die Überzeugung, dass nur mit dem Einsatz von APNs den zukünftigen Herausforderungen begegnet werden kann. Außerdem ist es eine berufspolitische Entscheidung Pionierarbeit für den Einsatz von APNs zu leisten.“

Elisabeth Hahn, Leitung operatives Pflegemanagement HB-Tokiostraße

Dritter Schritt: Werkzeuge und Tools der Implementierung

Um eine strukturierte Einführung der neuen Stabsstelle und der APNs zu gewährleisten, wurde die Implementierung an das PEPPA-Framework-Modell angelehnt (Bryant-Lukosius & DiCenso, 2004).

Im HB-Tokiostraße wurden die Schritte des PEPPA-Frameworks wie folgt interpretiert und umgesetzt:

1. Patient*innengruppe und Beschreibung des Pflegemodells

Das Pflegekrankenhaus HB-Tokiostraße ist auf die Pflege und Betreuung von geriatrischen Bewohner*innen mit demenziellen oder psychiatrischen Erkrankungen sowie Kurzzeitbewohner*innen zur Remobilisation spezialisiert. Die Bewohner*innen wohnen auf zehn Schwerpunktstationen. Die Arbeit der APNs soll allen Bewohner*innen und Mitarbeiter*innen zugutekommen, die Praxisentwicklung voranbringen und hausübergreifend stattfinden. Die Pflege orientiert sich nach dem Pflegemodell Monika Krohwinkel. Die personenzentrierte Pflege nach Kitwood wird auf den Demenzstationen umgesetzt.

2. Identifikation wichtiger Stakeholder und Rekrutierung von Mitwirkenden

Nachdem die Implementierung auf Geschäftsführungsebene genehmigt wurde, wurde ein grober Plan zur Umsetzung erstellt. Es wurden APNs rekrutiert, um mit und durch sie die Stabstelle aufzubauen. Die Wirkmechanismen der identifizierten Stakeholder wurden diskutiert.

3. Bedarfsermittlung

Durch Gespräche, strategische Meetings, die Analyse von Pflegekennzahlen und Umfragen wurden Verbesserungspotenziale und Veränderungswünsche ermittelt.

4. Ziele

Durch die Analyse der Bedarfsermittlung konnte festgestellt werden, dass durch Empowerment der Pflegepersonen und der Durchführung evidenzbasierter Pflegepraxis die Wirksamkeit und Effektivität der Pflege verbessert werden soll. Die APNs treffen und/oder moderieren komplexe Entscheidungsprozesse. Sie sind für die Sicherstellung einer zeitgemäßen, evidenzbasierten Pflege im Haus verantwortlich und arbeiten wissenschaftlich.

5. Rollendefinition

Es wurde gemeinsam ein Funktionsprofil erarbeitet, das an den Kernkompetenzen in der ANP angelehnt ist. Dabei wurden Tätigkeitsfelder und Verantwortungsbereiche festgelegt.

6. Umsetzungsstrategie und Implementierung

Die neue Stabstelle wurde im Januar 2024 in der HB-Tokiostraße implementiert. Es ist ausreichend Zeit für das gemeinsame Erarbeiten von Strukturen im Implementierungsprozess vorgesehen. Die Mitarbeiter*innen sollen durch transparente Kommunikation motiviert werden, die Angebote und Leistungen der Stabstelle anzunehmen und zu nutzen. Laufende Anpassungen des Kommunikationskonzepts und der Strukturen sollen zu einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess beitragen.

Im Jahr 2025 soll eine Evaluation der Implementierung des Rollenprofils und des Versorgungsmodells durchgeführt werden. Darauf aufbauend werden entsprechende Anpassungen vorgenommen. Um entsprechende Kennzahlen zur

Verfügung zu haben, führt das Team laufende Aufzeichnungen über die Tätigkeiten, die Bedarfe und Fragestellungen und die Dauer der Einsätze.

Resümee & Ausblick

In den ersten drei Monaten nach der Implementierung der Stabstelle Praxisentwicklung konnten umfassende Potenziale und Chancen festgestellt werden. Die ersten Projekte der Advanced Practice Nurses wurden von Mitarbeiter*innen und Bewohner*innen gut angenommen und zeigten positive Ergebnisse in der Qualitätsverbesserung. Die Rolle der Stabsstelle Praxisentwicklung muss im Sinne der Unternehmensziele und der individuellen Bedürfnisse des HB-Tokiostraße weiterentwickelt und optimiert werden. Das HB-Tokiostraße ist offen für eine Erweiterung des Expert*innenteams, wenn sich die Erfolge fortsetzen.

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Kernaufgaben- und kompetenzen der APN im HB-Tokiostraße

Abbildung 2: Aushang "Vorstellung der Stabstelle"

Literaturverzeichnis

Bryant-Lukosius, D., & DiCenso, A. (2004). A framework for the introduction and evaluation of advanced practice nursing roles. *Journal of Advanced Nursing* 48, 530–540.

Hamric, A. B., Hanson, C. M., Tracy, M. F. & O'Grady, E. T. (2014). *Advanced Practice Nursing: An Integrative Approach*. 5th. Edition. St. Louis, Missouri: Elsevier / Saunders.

Leoni-Scheiber, C., & Neumann-Ponesch, S. (2024). ANP-Rahmenkonzept Österreich: Der Werkzeugkoffer für Advanced Nursing Practice. *Forum ANP Austria*.

Schilder, M., & Boggatz, T. (Hrsg.). (2022). *Praxisentwicklung und Akademisierung in der Pflege*. (1. Aufl.). Kohlhammer.

Redaktionsteam

PhDr.ⁱⁿ Margareta Bruckner, MBA, MSc
Berufspolitik, Salzburg

Mag.^a Beate Czegka, MAS
Pflegermanagement, Tirol

Roland Eßl-Maurer, BScN, MScN
Pflegepraxis und -entwicklung, Salzburg

Martin Fangmeyer, BScN, MScN
Pflegewissenschaft und -entwicklung, Niederösterreich

Mag. Dr. Markus Glatz-Schmallegger
Beratung, Burgenland

Johannes Hainzl, APN
Pflegepraxis, Niederösterreich

Jörg Hohensinner, MBA, MSc
Pflegemanagement, Steiermark

Mag.^a Claudia Kastner-Roth
Pflegeentwicklung, Wien

Dr.ⁱⁿ phil. Claudia Leoni-Scheiber, MSc, MScN
Pflegewissenschaft und -entwicklung, Tirol

Natalie Lottersberger, Bac
Schnittstellenmanagement, Wien

Mag.^a PhDr.ⁱⁿ Silvia Neumann-Ponesch, MAS
Hochschulbildung, Oberösterreich

Mag.^a Mag.^a Dr.ⁱⁿ Elisabeth Rappold
Pflegeentwicklung, Wien

Mag. PhDr. Paul Resetarics, MSc
Gesundheitspolitik, Wien

Reinhard Schmidt, MAS, MSc
Gesundheits- und Sozialmanagement, Oberösterreich

Harald Titzer, BSc, MSc
Pflegepraxis, Wien

Esther Trampusch, BSc
Pflegepraxis, Steiermark

Mag.^a Andrea Voraberger
Pflegemanagement und Berufspolitik, Oberösterreich

Lektorat: Mag.^a Claudia Zweckmair
Center of Lifelong Learning der FH OÖ, Oberösterreich

BISHERIGE NEWSLETTER FINDEN SIE HIER

Impressum

Center of Lifelong Learning der FH OÖ
Garnisonstraße 21, 4020 Linz/Austria
Tel.: +43 (0)50804-54210
Fax: +43 (0)50804-954210
E-Mail: col3@fh-ooe.at
Web: www.fh-ooe.at/col3

Fotos: Pflegenetz, FH OÖ



WWW.FH-OOE.AT/COL3

[E-Mail abbestellen](#) [E-Mail weiterleiten](#)

Rechtshinweis: Ihre E-Mail-Adresse ist in unserem Verteiler und wir hoffen, dass Sie auch in Zukunft unsere Informationen erhalten möchten. Sollten Sie unsere Informationen per E-Mail in Zukunft nicht mehr erhalten wollen, so antworten Sie bitte einfach mit "abbestellen" auf diese E-Mail oder benutzen den obenstehenden Abmeldelink. Ihre E-Mail-Adresse wird dadurch aus unserem Verteiler gelöscht.